Bedienungsanleitung

Kammer-Vakuumgerät

Art.-Nr. 30939

Inhalt

1: Gebrauch

2: Modelldaten

3: Bedienelemente und Einstellungen

4: Vor dem Gebrauch

5: Bedienungsanleitung

6: Wichtige Sicherheitshinweise

7: Anschlussdiagramm

8: Abdeckung Zeichnung

9: Kammer Zeichnung

10: Basis Zeichnung

Stellen Sie sicher, dass das Gerät nur an einer geerdeten Steckdose angeschlossen wird

Mitgeliefertes Zubehör:
500 ml Vakuumpumpenöl, 1 Öl-Nachfüllflasche (siehe 10.22 und 10.23 auf Seite 10, Einfüllöffnung und Schauglas),
1 Rolle Ersatz-Siegeldrahtdraht (siehe 9.2 auf Seite 9),
1 Rolle Ersatz-Klebestreifen für den Schweißbandhalter (siehe 8.6 auf Seite 8),
2 Ersatz-Sicherungen 10A
(die bei Bedarf, unterhalb der Steckdose am Vakuumgerät, in einem Schubfach mit der Aufschrift „FUSE" gewechselt werden können.

1. Bedienung und Ausführung

1,1 Bedienung

Dieses Vakuum-Kammergerät ist hervorragend geeignet, unterschiedlichste Dinge wie Korn, Fleisch, Medizin oder andere Produkte, die geschützt werden sollen, zu vakuumieren.

Es ist leicht zu bedienen und schützt Ihr Gut vor Feuchtigkeit, vor Verderben und anderen Umwelteinflüssen.

1,2 Der Gebrauch ist sehr einfach. Alle Funktionsschritte sind Programmüberwacht.

1,2,1 Die Versiegelungstemperatur und Zeit ist einstellbar, so dass verschiedenste Beutel benutzt werden können

1,2,2 Es gibt einen „Not-Aus-Schalter“, der sämtliche Funktionen abbricht, wenn etwas unvorhergesehenes passieren sollte.

2. Modell & Ausführung

Bengen & Schröten

Modell:	DZ-260/PD
Volt:	230V/50Hz
Motorleistung:	370W
Leistungsaufnahme:	6/1000 W (standby/max.)
Max. Beutelgröße (LxB):	~370x255 mm
Minimaler Druck:	1,33 Kpa
Maximale Schweißnaht	255x5 mm
Schweißpumpe:	einfach
Pumpvolumen:	10 m^3/h
Maße (LxBxH):	360x490x335 mm
Gewicht:	35 kg

Jeder Verbraucher ist **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll zu entsorgen** und z.B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils abzugeben. Elektroaltgeräte, die mit der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet sind, werden dort kostenlos angenommen.

3. Bedieneinheit und Programmierung

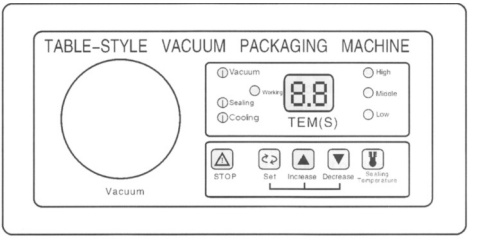


Abbildung 1

3,1 Einstellen des Vakuumgerätes nur bei geöffnetem Deckel möglich.

3,1,1 Bringen Sie den seitlichen Ein- und Ausschalter auf Stellung „1“. Das Display zeigt jetzt „--„ Die Maschine ist jetzt im Standby-Modus.

3,1,2 Drücken Sie den „SET“ Knopf einmal und die Vakuumanzeige wird aufleuchten. Stellen Sie die Vakuumzeit durch Pfeil-rauf-runter zwischen 0 - 99 Sekunden ein. Wenn Sie die Pfeiltasten festhalten, verstellen Sie die Zeit im 1 Sekunden-Takt. Normale ist eine Einstellung zwischen 20 – 40 Sekunden.

3,1,3 Drücken Sie „SET“Knopf bis „SEALING“ leuchtet. Die Einstellzeit geht von 0 – 9,9 sec. Normal ist weniger als 4 sec.

3,1,4 Drücken Sie „SET“ Knopf bis „COOLING“ leuchtet. Die Einstellzeit geht von 0 – 9.9 sec. Normal ist 1 – 3 sec.

3,1,5 Drücken Sie „SET“ Knopf um aus dem Zeitmodus herauszukommen. Die Anzeige zeigt „--“. Jetzt ist die Maschine betriebsbereit.

3,1,6 Drücken Sie „Sealing Temperature“ Knopf um die Schweißtemperatur einzustellen. Mit jedem weiteren Druck stellen Sie entweder auf hoch (high) - mittel (middle) - oder niedrig (low) ein. Die aufleuchtende LED ist dann der eingestellte Wert.

Vor dem Gebrauch

4,1 Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig.

4,2 Vor der ersten Inbetriebnahme Vacuum-Pumpenöl oder N32 Maschinenöl einfüllen. Zum Füllen bzw. Nachfüllen des Öls die Rückwand an den 4 Schrauben lösen und abnehmen. Vorher den Netzstecker ziehen! Über dem Schauglas befindet sich eine M14 Schraube, diese lösen und mit dem beiliegenden Ölkännchen den Ölstand auffüllen. Der Ölstand soll zwischen ½ und ¾ des Schauglases liegen. Nicht überfüllen.

4,3 Die Maschine soll flach in einer Umgebung aufgestellt werden, die gut belüftet und frei von korrosiven Gasen ist.

Sicherheitshinweise

4,4 Grundsätzliche Hinweise. Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung. Fehlbedienungen können zum Stromschlag, Feuer und/oder Personenschäden führen.

1) Arbeitsbereich

a) Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und gut ausgeleuchtet. Unsaubere und schlecht beleuchtete Flächen laden zu Unfällen ein!!
b) Arbeiten Sie niemals mit dem Gerät in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub. Elektrische Geräte verursachen Funken, die zur Entzündung von Staub oder Gasen führen können.
c) Halten Sie Kinder und umstehende Personen fern. Jede Ablenkung kann zum Kontrollverlust führen.

2) Elektrische Sicherheit

a) Benutzen Sie ausschließlich den mitgelieferten 230 V Stecker sowie eine VDE gerechte Verlängerungsleitung.
b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Gegenständen wie Rohre etc. Diese Gegenstände erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
c) Benutzen Sie das Kabel niemals zum Ziehen des Gerätes. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, und scharfen Kanten. Beschädigte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
d) Benutzen Sie ausschließlich eine VDE gerechte Verlängerungsleitung.

3) Persönliche Sicherheit

a) Seien Sie wachsam, passen Sie auf, was Sie machen und benutzen Sie Ihren Verstand im Umgang mit dem Gerät. Benutzen Sie niemals das Gerät unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Eine kleine Unaufmerksamkeit kann zu erheblichen Personenschäden führen.
b) Tragen Sie Sicherheitskleidung, wie z. B. Gehörschutz.
c) Vermeiden Sie unbedachtes Starten. Der Schalter muss beim Einstecken in die Steckdose auf „0“ Position sein, um sofortiges Anlaufen der Maschine zu verhindern.
c) Übernehmen Sie sich nicht. Achten Sie auf sicheren Stand. Nur so haben Sie gute Kontrolle über das Gerät.

4) Gebrauch und Pflege

a) Benutzen Sie Ihr Gerät nur zum Zweck des Vakuumierens.
b) Bei defektem Schalter sofort zum Fachmann.
c) Vor jeder Wartung oder Vakuumpumpenöl-Nachfüllung Netzstecker ziehen.
d) Von Kindern und nicht autorisierten Personen fernhalten.
e) Vor jeder Inbetriebnahme untersuchen Sie das Gerät auf Beschädigungen. Sollten Sie Risse oder sonstige Beschädigungen entdecken, müssen diese sofort von einem Fachmann repariert werden.

Der Gebrauch

5,1 Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an.

5.2 Drücken Sie den Deckel herunter und der Motor beginnt zu pumpen. Die Einschweißtemperatur und die Zeit sollte nicht zu hoch eingestellt werden um ein Durchschmelzen des Siegeldrahtes (siehe 9.2 Seite 9) zu verhindern (die Einschweißzeit von niedrig (low) langsam nach hoch (high) einstellen. Die eingestellten Parameter für jede Funktion (Vakuumieren, Versiegeln, Kühlen, siehe Progarmmierung auf Seite 4) sollten so eingestellt werden das die Beutel nicht verschmelzen oder zerknittern

Die Vakuum-Zeit sollte je nach Beutelstärke angepasst werden. Für nasse oder spezielle Dinge kann es notwendig sein, die Zeit entsprechend zu verlängern nachdem die Vakuumanzeige -0,1 Mpa erreicht hat. Die max-Zeit ist 99 Sekunden.

Legen Sie den Beutel in die Vakuumkammer mit der offenen Seite über den Versiegelungsstreifen.

Nachdem Sie diese Vorbereitungen getroffen haben, ist die Maschine bereit. Wenn Sie den Deckel herunterdrücken, wird automatisch gestartet und die Maschine beginnt zu pumpen. Die Zeit beginnt automatisch zu zählen.

Wenn der Deckel geschlossen ist, wird ein luftdichtes System in der Kammer aufgebaut. In der Kammer herrscht ein Unterdruck.

Wenn die voreingestellte Zeit erreicht ist, schaltet die Pumpe automatisch ab und der Versiegelungsprozess beginnt.

Wenn die voreingestellte Versiegelungszeit erreicht ist, schaltet die Maschine ab und geht in den Abkühlmodus der dazu dient, die Schweißnaht langsam abzukühlen.

Nachdem die Zeit des Abkühlens vorbei ist, werden alle Funktionen automatisch zurückgesetzt und der Deckel öffnet sich automatisch.

Sollten Sie während dieses gesamten Prozesses auf „Stop“ drücken, stoppt die Maschine sofort und geht zurück in den Standby-Modus.

Nachdem alle Vorgänge abgeschlossen sind, schaltet die Maschine ab.

6. Weitere Vorsichtsmaßnahmen

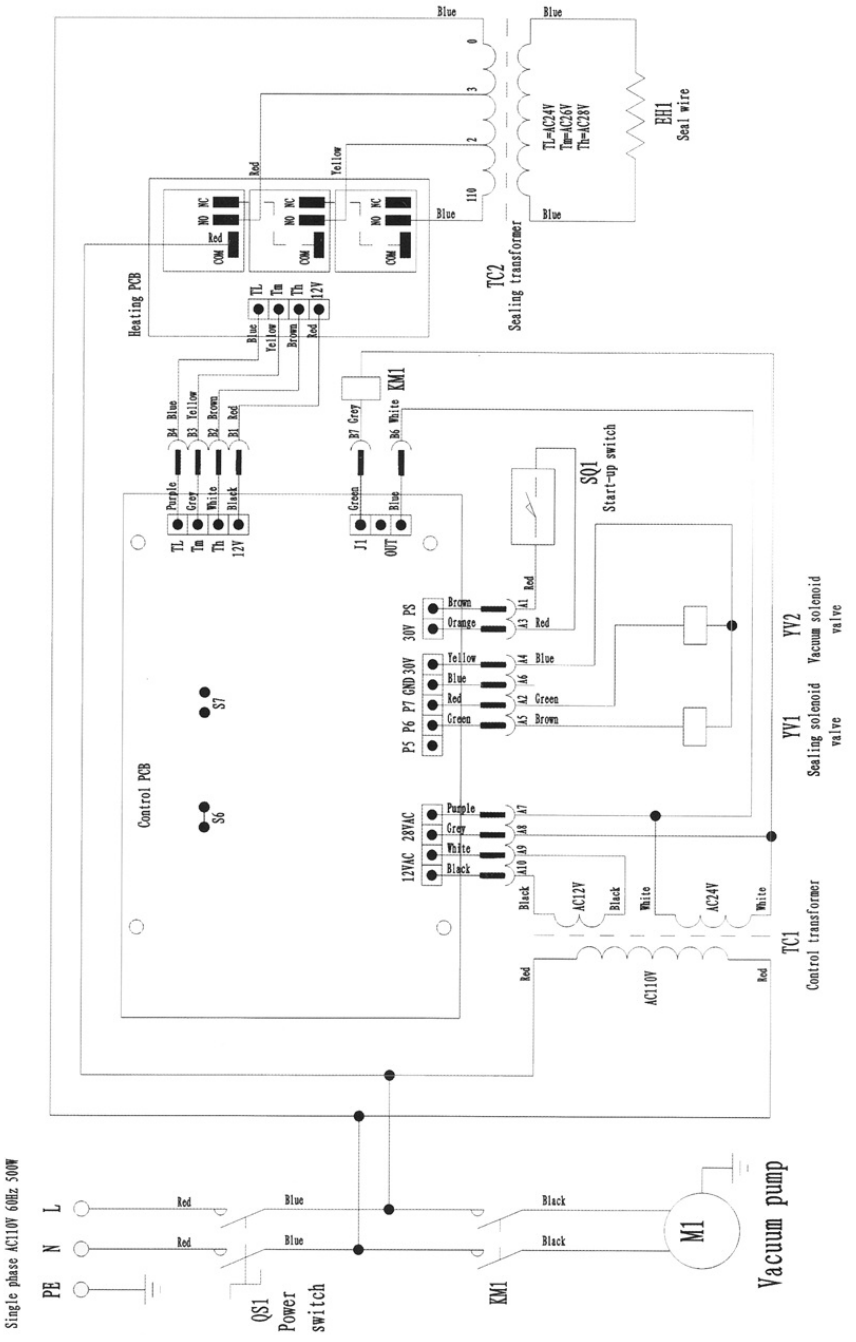
Wenn Sie den „NOT-Aus-Knopf“ drücken, wird die Maschine sofort alle Funktionen unterbrechen und in den Stand-by Modus gehen.

Unterbrechen Sie die Stromzufuhr, wenn die Maschine nicht gebraucht wird.

Max. 10 Std. Dauereinsatz, ansonsten kann die Vakkumpumpe überhitzen.

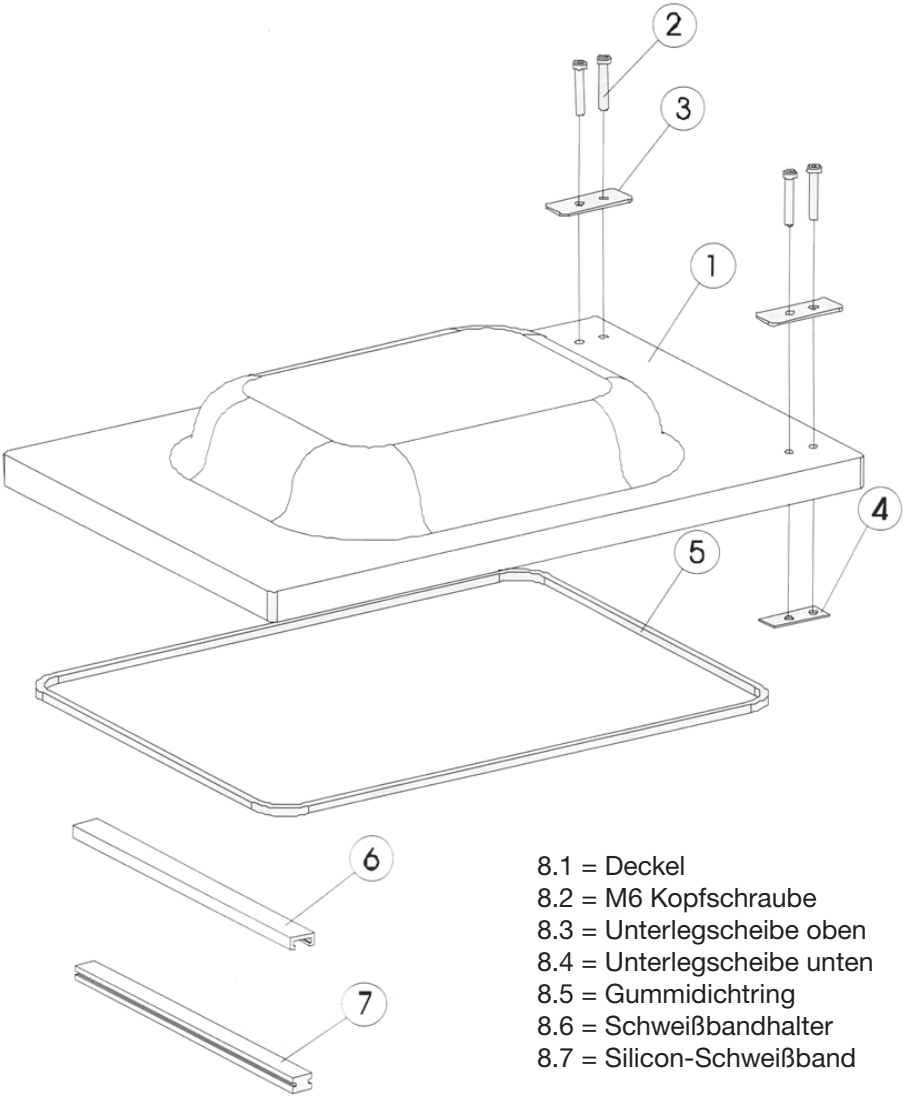
7 Anschlußdiagramm

Abbildung 3



8 Abdeckung Zeichnung

Abbildung 4

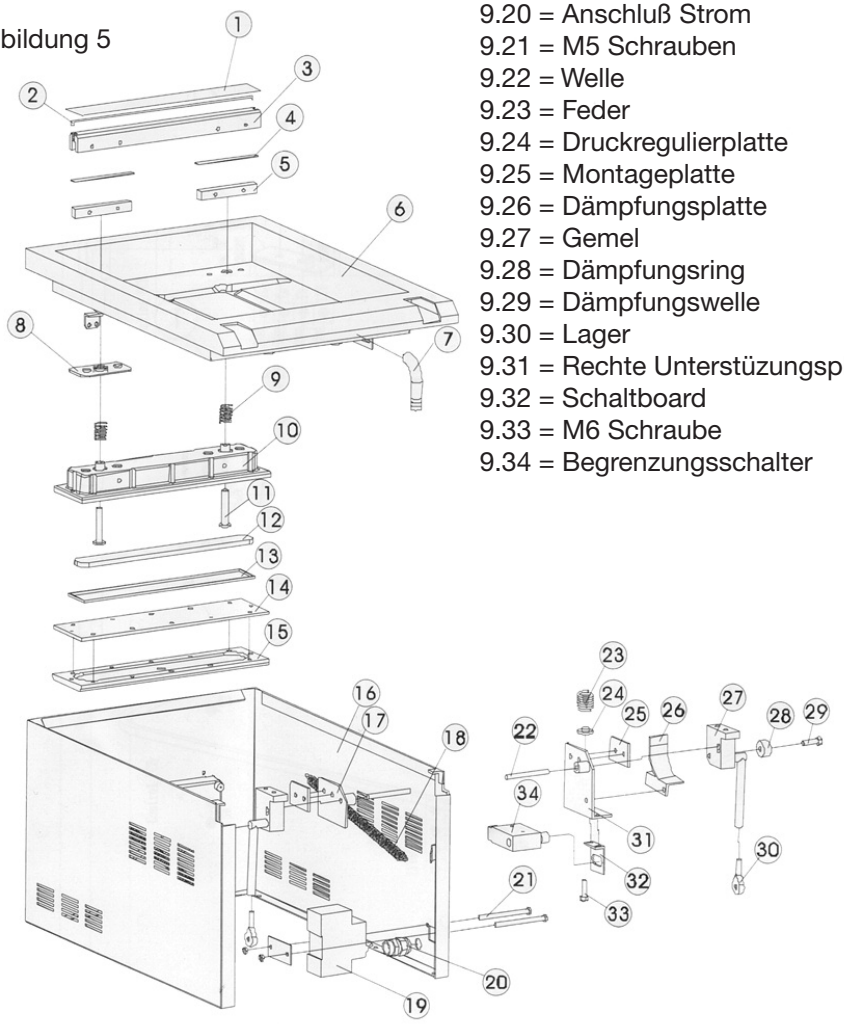


8.1 = Deckel
8.2 = M6 Kopfschraube
8.3 = Unterlegscheibe oben
8.4 = Unterlegscheibe unten
8.5 = Gummidichtring
8.6 = Schweißbandhalter
8.7 = Silicon-Schweißband

9 Kammer Zeichnung

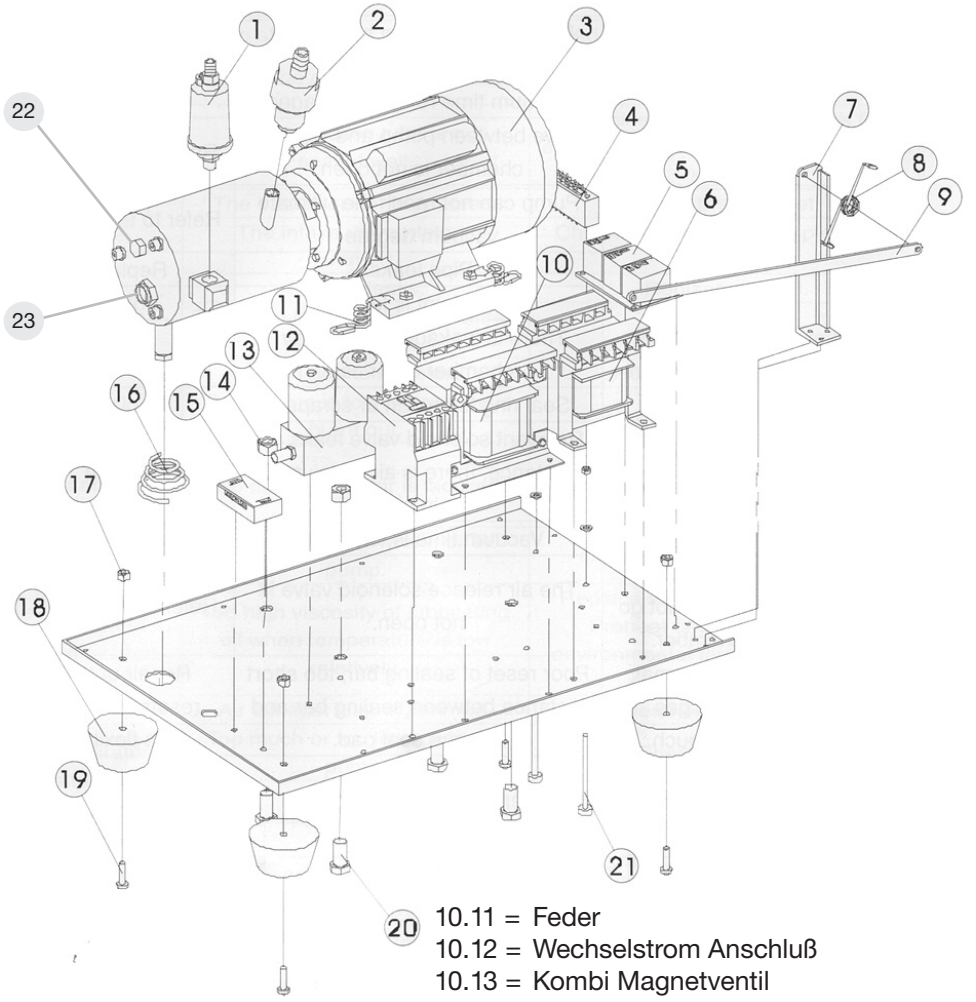
9.1 = Teflonband
9.2 = Siegeldraht
9.3 = Siegelstange
9.4 = Kupferblatt
9.5 = Block für Führungskissen
9.6 = Vakuumkammer
9.7 = Abgasrohr
9.8 = Siegelring
9.9 = Feder für Führungskissen
9.10 = Luftkammer
9.11 = Kupfer Führungskissen
9.12 = Bakelite Unterstützungsplatte
9.13 = Siegelring Luftkammer
9.14 = Gummiplatte
9.15 = Abdeckung Luftkammer
9.16 = Gehäuse
9.17 = Linke Unterstützungsplatte
9.18 = Feder
9.19 = Breaker DZ47-60
9.20 = Anschluß Strom
9.21 = M5 Schrauben
9.22 = Welle
9.23 = Feder
9.24 = Druckregulierplatte
9.25 = Montageplatte
9.26 = Dämpfungsplatte
9.27 = Gemel
9.28 = Dämpfungsring
9.29 = Dämpfungswelle
9.30 = Lager
9.31 = Rechte Unterstüzungsplatte
9.32 = Schaltboard
9.33 = M6 Schraube
9.34 = Begrenzungsschalter

Abbildung 5



10 Basis Zeichnung

Abbildung 6



10.1 = Vakuum Pumpenfilter
10.2 = Sicherungsventil
10.3 = Vakuumpumpe
10.4 = Verbindungsteil
10.5 = Volt Einstell-Terminal
10.6 = Kontroll Transformatorr
10.7 = Befestigungshalter
10.8 = Feder
10.9 = Stange
10.10 = Versiegelungs Transformator
10.11 = Feder
10.12 = Wechselstrom Anschluß
10.13 = Kombi Magnetventil
10.14 = M10 Mutter
10.15 = Anschluß-Terminal
10.16 = Feder
10.17 = M6 Mutter
10.18 = Gummifuß
10.19 = M6 Schraube
10.20 = M10 Schraube
10.21 = M5 Schraube
10.22 = Nachfüllöffnung für Vakumpumpenöl (M14 Schraube lösen)
10.23 = Schauglas für Ölstand